

Wir arbeiten für Volk und Führer!

An alle Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Mitglieder der NSDAP im Gau Sachsen!

Dank der Stofkraft der Nationalsozialistischen Bewegung ist innerhalb drei Jahren in der NS-Volkswohlfahrt die größte Wohlfahrtsorganisation der Welt entstanden. Die NSDAP hat ungeheure Ausgaben übernommen und ist dabei nicht nur wirtschaftliche und gesundheitliche Schäden aus der Systemzeit vom deutschen Volkskörper zu nehmen, sondern auch die Wohlfahrt aller deutschen Volksgenossen im nationalsozialistischen Sinne herzustellen. Die Aufgabe der NSDAP, die ihr der Führer übertragen hat, ist die Schaffung eines gesunden und erbstarken deutschen Volkes.

An dieser Aufgabe arbeiten heute im Gau Sachsen annähernd 100.000 Helfer und Helferinnen, und 480.000 Mitglieder bilden die sichere Grundlage für die künftige Arbeit. Wir dürfen jedoch mit dem Erreichten nicht zufrieden sein, denn der Einsatz aller deutschen Männer und Frauen ist nötig, um in den kommenden Jahren des Aufbaues an der Verwirklichung unserer Ziele zu arbeiten.

Deshalb muß jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau, soweit sie wirtschaftlich in der Lage sind, Mitglied der NSDAP werden!

Dies wollen wir im kommenden Sommerhalbjahr erreichen, und deshalb rufe ich alle Mitarbeiter und Mitglieder zu einer großen Werbeaktion auf. Kein Helfer und keine Helferin darf sich mit dem bisher Erreichten begnügen, und neben der Erfüllung unserer großen Sommeraufgaben muß jeder und jede eine unbeschränkte und tüchtige Werbearbeit leisten.

Am Ende der Sommerarbeit und mit Beginn des Winterhilfswerkes 1936/37 muß die NSDAP im Gau Sachsen eine schlagkräftige Organisation von 600.000 einflussreichen, opferwilligen deutschen Männern und Frauen darstellen.

Der Dank für diesen erhöhten Einsatz wird uns aus den strahlenden Augen gesunder Kinder und aus den glücklichen Gesichtern gesunder deutscher Familien entgegenkommen, denen die Hilfe der neuen Mitglieder zugute kommt.

Nun ans Werk, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen! Mit vereinter Kraft werden wir auch die nächste Etappe unserer Arbeit erreichen! Wir leisten diese Arbeit für Volk und Führer!

Heil Hitler!

gez. Böttner, Gauamtsleiter

Jungjahrgang 1926

Beginn der Jungvolkwerbewoche

Mit dem 15. April setzte in ganz Sachsen schlagartig die große Werbewoche des Deutschen Jungvolkes ein als letzter Ruf an alle die Jungen und Mädchen, die aus irgendwelchen Gründen noch immer nicht in den Reihen der nationalsozialistischen Jugend stehen. Eine Woche lang werden die Trommeln dröhnen, eine Woche lang wird das Deutsche Jungvolk um das Vertrauen der deutschen Elternschaft werben, eine Woche lang an alle Augenstehenden die Frage gerichtet: Warum steht Du noch nicht im Deutschen Jungvolk?

Das Ziel dieses großen Werbefeldzuges ist, in diesem Jahr den gesamten Jahrgang 1926 im Deutschen Jungvolk und in der Jungmädelschaft zu erfassen, um somit die Voraussetzung für die einheitliche Erziehung und Ausweitung eines ganzen Jahrganges der deutschen Jugend im nationalsozialistischen Sinn zu schaffen.

Sommerprossen
Verwenden Sie vertrauensvoll Frisch's Schwannweiss
Ölmen Sie vorher die Poren des Gesichts sanft abwaschen
Aphrodisie

Frisier-Salon Gross.

Christl. Frauendienst
Dienstag, den 21. April
abends 8 Uhr
Berjammlung
in der Bahnhofs-Wirtschaft Nord (Gruhk). Um recht zahlreichen Besuch bittet die Frauendienstleiterin.



Lesen Sie diese Woche Die Grüne Post!

Heute neue Nummer. 20 Pf.

Buchhandlung Hermann Rühle.

Turnen - Spiel - Sport. Fußball

1. Feiertag:
Jahn 2. - Lv. Hermsdorf 2. 10:1
Eine einseitige Angelegenheit. Jahn spielte dauernd überlegen und gewann das Spiel in dieser Höhe verdient.
 2. Feiertag:
Jahn 2. - Lv. Rabeburg 2. 10:1
- Vorschau für Sonntag!
Jahn 1. - Germania Bernsdorf O.S. 1.
Anstoß 17 Uhr, Jahnplatz. Vorher, um 16.30 Uhr spielt Jahn 2. - Bernsdorf 2.

Die Jungvolkwerbewoche wurde am Mittwoch mit einem Appell in den sächsischen Volks- und höheren Schulen eingeleitet. Dieser Appell sollte den Jungen und Mädchen im Jungvolkalter den Weg zeigen, den die Pflicht ihnen weist: den Weg des Dienstes für Führer und Volk. Die Feierstunde war von Liedern und Sprechchören umrahmt; in ihrem Mittelpunkt stand die Verlesung eines Aufrufs des kommissarischen Leiters des Ministeriums für Volksbildung, Dr. Göpfert. In Ansprachen setzten sich die Schulleiter und Lehrer für den Eintritt der Jungen und Mädchen in Jungvolk und Jungmädelschaft ein.

Zahlreiche sächsische Schulen haben bereits erfreulich hohe Erfassungsziffern zu verzeichnen. Schon in den letzten Monaten gingen bei der Gebietsbildung Meldungen von einer vollständigen Erfassung der Jugend in Jungvolk und Jungmädelschaft an mehreren sächsischen Schulen ein. Im Zug der neuen Werbeaktion meldete am Mittwoch unter anderem die Volksschule in Biegau Augustusbad, daß ihre Schüler mit 96 v. H., die Schülerinnen vollständig von der nationalsozialistischen Jugend umfaßt sind.

Es geht um die Zukunft unseres Volkes!

Der Aufruf des kommissarischen Leiters des sächsischen Volksbildungsministeriums, Dr. Göpfert, lautet:

Eine einzigartige Einheit von Führer und Volk ist vor unseren Augen lebendig geworden, wie sie nie zuvor in der deutschen Geschichte vorhanden gewesen ist. Das deutsche Volk und der Führer haben sich zu einer untrennbaren Einheit der Treue, der Ehre und des Glaubens verbunden zu einer Einheit, die nicht nur die deutschen Männer und Frauen, sondern auch die Jugend in sich schließt.

Nun gilt es, die einmal errungene Einheit für alle Ewigkeit zu sichern und zu festigen. In der gleichen Geschlossenheit, mit der am 29. März das deutsche Volk seine Treue zum Führer bekundete, muß sich jetzt die deutsche Jugend einmütig einsetzen und mitarbeiten an der Gestaltung der deutschen Zukunft.

Hilf! Jugend und Schule sind die beiden Erziehungsmächte, die in lebendiger Zusammenarbeit der jungen Gesellschaft des Führers das Aufsteigen geben zur Bewältigung ihrer künftigen Aufgaben. Jeder Junge und jedes Mädchen gehört darum auch in die NSDAP.

Es geht nicht um „Dich“, um Dein Ich, sondern um die Einheit und Stärke und damit um die Zukunft unserer deutschen Nation. Die Einheit der Jugend von heute aber ist die Stärke und die Kraft des Volkes von morgen. Deshalb, deutscher Junge, deutsches Mädchen, gibt es für Dich nur einen einzigen Weg:

Du gehörst in die NSDAP!

Bodenentrümpeln - dreifach bestraft!

Die Zeiten sind vorüber, in denen der Luftschutz als eine nicht unbedingt notwendige Einrichtung betrachtet und in denen seine Anordnungen als eine Belästigung angesehen wurden. Die meisten Volksgenossen haben vielmehr erkannt, daß mit solch kleinen Mühen, wie z. B. der Entrümpelung der Bodenkammern, nicht etwa dem Luftschutz oder dem Hauswert ein Gefallen getan wird, sondern daß sie dadurch den größten Nutzen erzielen. Nicht nur in Kriegsjahren stellen die vollgepfropften Bodenkammern eine große Gefahr dar, der Entrümpelung der Bodenkammern kommt auch in Friedenszeiten größte Bedeutung zu, was besonders daraus hervorgeht, daß durch die Entrümpelungsjüge des Reichsluftschutzbundes in den letzten drei Jahren die Brandschäden wesentlich vermindert werden konnten.

Es braucht keiner Branddirektor geworden sein, um erkennen zu können, daß in einem entrümpelten Boden ein Brand in viel geringerem Umfang sich ausbreiten und vor allem viel schneller und wirksamer bekämpft werden kann als in einer Bodenkammer. In der neben Pappschichten und Holzleisten alte Matratzen und Sofas umherliegen. Man muß sich einmal vorstellen, welche Schwierigkeiten den Feuerwehrmännern entstehen, wenn sie erst eine Batterie leerer Flaschen und Eintischgäler, Möbel und andere Gegenstände wegräumen müssen, um an die Brandstelle heranzukommen. Dabei besteht die Gefahr, daß sie sich bei ihrem Rettungswerk durch die Scherben der zerplatzten Gläser und Flaschen schwere Schnittwunden zuziehen.

Niemand sollte die großen Aufgaben verkennen, die er vom 15. bis 22. April während der Entrümpelungswoche zu erfüllen hat. Noch immer gehen dem deutschen Volksvorstand jährlich etwa vier Milliarden durch Brandschäden verloren. Den Maßnahmen zur Schadenverhütung kann man aber wohl kaum besser zum Erfolg verhelfen als durch eine vorbildliche Entrümpelung der Bodenkammern. Dadurch trägt jeder dazu bei, dem Volksvorstand beträchtliche Werte zu erhalten.

Bei der Ordnung der Bodenkammern wird manch einer dies oder jenes entdecken, was sich irgendwie verwerten läßt; denn es soll ja nicht alles vernichtet werden, sondern manches Altmaterial ist heute gut verwertbar und bei seinem Verkauf kann sogar noch etwas herauspringen.

Mit manchem noch brauchbaren Gegenstand, der im eigenen Haushalt keinen rechten Verwendungszweck mehr findet, kann man der NSDAP bei ihrem Liebeswerk helfen.

Sollten gar alte Zeitungen auf dem Boden umherliegen, so dürfte ein Blick in diese verstaubten Blätter davon überzeugen, welche große Ausmaße früher Brände erreichten. Heute liegt man viel seltener von Dachstuhlbränden, bei denen auch die stärksten Bemühungen der Wehren ein Ubergreifen des Feuers auf das Gebäude nicht verhindern konnten; damals geschah aber auch die Bodenkammer einem Altpapierladen.

Letzte Nachrichten

Reichstreffen der Kreisleiter eröffnet

Die Tagung aller Kreisleiter der NSDAP auf der Odenburg eröffnete wurde durch Hauptdienstleiter Dr. Schiner in Anwesenheit von Gauleiter Schwede (Koburg) eröffnet. Dr. Schiner umriß in seinen Einführungsworten Ziel, Aufgabe und Gestaltung der Tagung.

Reichsleiter Dr. Ley gab einen Überblick über seine Arbeit als Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront; er schilderte die Schwierigkeiten die zunächst bei der Machtübernahme sich dem großen Werk entgegenstellten und zeigte die grundlegenden neuen Wege, die die Nationalsozialistische Bewegung bei der Heranbildung des politischen Führernachwuchses beschritt.

Der Welterfolg der Zeppeline

Das Urteil einer englischen Zeitung

Der „Manchester Guardian“ bespricht in einem Leitartikel den großen Erfolg und die Aussichten der deutschen Luftschiffahrt.

Die Jungferntour des „Hindenburg“, so heißt es in dem Aufsatz, habe die Erörterungen über die Aussichten des Luftschiffes als Transportmittel für weite Entfernungen wieder aufleben lassen. Zwar haben die vielen früheren Luftschiffunfälle dazu beigetragen, daß noch kein allgemeines Vertrauen in dieses Transportmittel besteht, aber die Deutschen, und nur die Deutschen sind jetzt in der Lage zu beweisen, daß die Fehlschlüsse auf konstruktive Fehler, stümperhafte Ausführung oder Unerfahrenheit in der Luftschiffnavigation zurückzuführen sind. Man wird sich selten darüber klar, daß die erfolgreiche Handhabung des Luftschiffes eine Kunst ist, die gelernt sein will. Die technischen Erfolge der Zeppelinluftschiffe stehen fest.

Die Gegner des Luftschiffes haben seit einem Dutzend Jahren immer wieder gelacht, daß Flugzeuge „halb“ regelmäßig den Atlantik überfliegen würden. Wir warten noch immer auf diese Wunderflugzeuge; niemand kann der Hoffnung Ausdruck geben, daß sie in diesem oder nächsten Jahr kommen werden. In der Zwischenzeit wird der „Hindenburg“ in diesem Sommer eine Reihe von Versuchsfahrten zwischen Frankfurt und Neapel mit Fluggästen ausführen. Die Reise mit dem „Hindenburg“ werde noch etwas billiger sein als mit dem neuen englischen Luxusdampfer „Queen Mary“. Auf der nördlichen Verkehrsroute über den Atlantischen Ozean müsse notwendigerweise ein Wettbewerb zwischen dem Luftschiffdienst und den schnellsten Luxusdampfern der Welt eintreten. Der „Hindenburg“ dürfte die Reise zwischen England und Amerika in etwa der halben Zeit eines Dampfers machen. Vom Standpunkt der Sicherheit könne man in der Wahl zwischen Flugzeug und Luftschiff nicht im Zweifel sein. Kein Flugzeug sei bisher bekannt worden, das auch nur eine halbe Stunde in einem Sturm über dem Atlantischen Ozean sich aushalten könnte, wenn der Motor verlagert. Das Luftschiff dagegen könne sicher, wie die Fahrt des „Hindenburg“ wieder gezeigt habe, wenn auch langsamer, seine Reise fortsetzen, selbst wenn mehrere Motoren verlagerten.

Verkehrsflugzeug im Sturm abgestürzt

Die sieben Insassen getötet

Das fahrplanmäßige Verkehrsflugzeug auf der Strecke Turin-Mailand stürzte am Mittwoch infolge des starken Sturmes ab. Die sieben Insassen wurden getötet, davon sechs Italiener, der siebente ist der Schweizer Pilot.

Auch das Flugzeug Mailand-Rom geriet in schweren Unwetter und konnte nicht überfliegen. Es nahm daher eine Notlandung in Ancona vor, die ohne Zwischenfall verlief.

Dessie kampflös befehlt

Die italienischen Truppen sind in Dessie eingezogen, ohne auf den geringsten Widerstand zu stoßen. Sofort wurde auf dem Ghibbi und auf dem italienischen Konstante die Triflore gehißt. Dessie, die Hauptstadt der Wollo-Gebiete, ist in wirtschaftlicher, politischer und militärischer Hinsicht einer der wichtigsten abessinischen Punkte; von dort führt eine verhältnismäßig brauchbare Straße in einer Länge von 350 Kilometern nach Addis Abeba. Die Stadt spielte in der abessinischen Geschichte oft eine bedeutende Rolle.

Was Addis Abeba meldet

Einige von der Nordfront eintreffende, amtlich noch nicht bestätigte Berichte erwecken den Eindruck, als habe sich die Lage der abessinischen Streitkräfte in den letzten Tagen gebessert. In abessinischen Kreisen ist man der Meinung, daß die italienische Taktik, stärkere Abteilungen auf beschwerbaren Straßen gewalttätig vorzutreiben, den abessinischen Streitkräften die Möglichkeit gebe, wieder zum Kleinkrieg überzugehen.

In einem dieser Berichte wird die Besetzung Gondara durch die italienischen Truppen als nur vorübergehend bezeichnet; noch vor Ostern soll es den Abessiniern gelungen sein, die italienische Besatzung überraschend anzugreifen und zu vernichten.

Nach anderen Meldungen unternahm die Armee des Kaisers in der Nacht zum Ostermontag in Stärke von 20.000 Mann einen überraschenden Angriff auf das von 4000 Italienern besetzte ehemalige Hauptquartier des Kaisers. Quorum: es soll dabei zu blutigen Kämpfen gekommen sein. Die abessinischen Meldungen behaupten, daß 2000 Italiener gefangen genommen worden seien. Am Ostermontag habe man 2000 Italiener begraben, davon die Hälfte weiße Truppen. Die abessinischen Darstellungen verzeichnen nur geringe Verluste auf Seiten der Angreifer.

Regierungserklärung in Madrid

Der spanische Ministerpräsident Azana stellte am Mittwoch dem Parlament das Kabinett vor und gab eine ausführliche Regierungserklärung ab. Die Regierung erkläre in der Lösung der Arbeitslosenfrage und in der Besserung der Lage auf dem Lande ihre Hauptaufgaben. Zur Ausgleichung der bestehenden großen Unterschiede zwischen arm und reich plane die Regierung die Erhebung besonderer Vermögenssteuern. Ein umfangreiches Arbeitsbeschaffungsprogramm solle auf keinen Fall durch eine Vermehrung der Zahlungsmittel ermöglicht werden. Das Agrarreformgesetz der ersten linksrepublikanischen Regierung solle wieder in Kraft treten. Die gesamte soziale Gesetzgebung der früheren spanischen Nationalversammlung werde wiederhergestellt.

In der internationalen Politik werde Spanien weiterhin aktiven Anteil an dem Friedenswerk des Völkerbundes nehmen und bereit sein, alle Verpflichtungen, die vom Völkerbund ausgehen, anzunehmen; einseitige Bindungen dagegen werde Spanien ablehnen.

Bezüglich der allgemeinen innenpolitischen Lage stellte Azana fest, daß den gelegentlichen Störungen der öffentlichen Ordnung zu viel Wert beigelegt werde, daß die Regierung aber in jedem Augenblick bereit und stark genug sei, die Sicherheit des Staates zu schützen und mit allen Mitteln den Ruheförnern das Handwerk zu legen.

In politischen Kreisen wird die Tatsache, daß die Regierungserklärung nur den Beifall der linksrepublikanischen Gruppen gefunden hat und die Sozialdemokraten und Kommunisten sich jeder Zustimmung enthielten, als wichtiges Zeichen aufgefaßt.

Loko
Erhaltung
einseitig
Zeitung, de
Anspruch auf
Diese
Bewirtschaftung
Volkswirtschaft
Nummer
Essential
In die
sollig gewese
Monate und
Nach S
1934 ist bei
mit dem Ab
höhe von 2
Die glei
wie im Wor
nicht geleistet
Bisher
jüngling vom
angehoben w
Zins
Der
In legh
haber und
gen auf die
genommen
Hilflos über
eingeleitet
ber Ausstell
hingewiesen
ungen in d
Verordnung
führung ein
berjenige, d
Eintragung
am 15. 193
Steu
Der Pr
Geschäftsmä
Geht zur
ber Rechtsb
wären letzten
Wahlfestbe
tionen, weld
18. Dezemb
Geht info
30. Juni 19
hären. Ra
schäftsmä
Verlaubnis
laubnis mu
Zur keine
erleben wi
lung als He
besten stell
gehören n
Prozessgen
lassen St
präfer und
händlichen
Steuerverf
Dresde
Die Arbeit
dem bereit
auf der red
men. Säm
germeiner
Leitung an
für Dresde
Großh
In einer h
als Helge
tunden. W
wäre ringe
Dauere
hau s. Jol
kurt Schm
vernehm
wäre solle

